

GESCHÄFTSBERICHT 2019





EINLADUNG ZUR 58. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Wir freuen uns sehr, Sie zur diesjährigen Generalversammlung am Samstag, 18. April 2020, um 10.30 Uhr in der Turnhalle Gonten einladen zu dürfen. Um Ihr Stimmrecht ausüben zu können, bitten wir Sie, den Stimmrechtsausweis mitzunehmen, welcher gleichzeitig zum Eintritt an die Generalversammlung berechtigt. Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, können Sie sich von einem bereits im Aktienregister eingetragenen Aktionär vertreten lassen. Wir bitten Sie, entsprechende Vollmachten auf dem Stimmrechtsausweis auszuweisen und Ihren Vertreter namentlich einzusetzen. Sie können Ihr Stimmrecht auch an Mitglieder des Verwaltungsrates oder an die Appenzeller Kantonalbank abtreten. In diesem Fall tragen Sie bitte den entsprechenden Namen ein und senden den Stimmrechtsausweis an die entsprechende Postadresse zurück.

Freundliche Grüsse

Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG

A handwritten signature in blue ink that reads "Markus Wetter". The signature is written in a cursive, flowing style.

Markus Wetter, VR-Präsident



TRAKTANDEN

1. Wahl der Stimmzähler und Feststellung der Stimmrechte
2. a) Abnahme des Geschäftsberichtes 2019
b) Genehmigung der Erfolgsrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 2019
c) Bericht der Revisionsstelle
d) Entlastung des Verwaltungsrates
Antrag des Verwaltungsrates: Zustimmung zu allen Punkten
3. Ersatzwahlen für die aus dem Verwaltungsrat zurücktretenden Mitglieder Lukas Metzler und Markus Wetter für den Rest der Amtsdauer 2020
4. Würdigung und Verabschiedung Markus Wetter
5. Informationen des Verwaltungsrates
 - a) Strategie 2025
 - b) Solarkraftwerk
 - c) Erlebniswelt Tal
6. Allfälliges

Der Geschäftsbericht wird jedem Aktionär zusammen mit der Zutrittskarte zur Generalversammlung persönlich zugestellt. Weitere Geschäftsberichte können bei der Talstation der Luftseilbahn im Jakobsbad abgeholt oder angefordert werden. Das Protokoll der GV 2019 liegt am Sitz der Gesellschaft in Jakobsbad (Talstation) den Aktionären zur Einsicht auf und ist unter www.kronberg.ch abrufbar. Der Steuerwert der Namensaktie der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG mit Nominalwert CHF 500 pro Stück beträgt per 31.12.2019 CHF 1'690.



VORWORT

Veränderungen sind immer auch neue spannende Chancen!

Geschätzte Aktionärinnen & Aktionäre

Es freut mich sehr, Ihnen als Mitinhaber/in der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG den Geschäftsbericht 2019 zum letzten Mal als Vorsitzender der **«besten Bergbahn von weit und breit»** zu unterbreiten. Der Abschluss eines Geschäftsjahres bildet eine jährliche Momentaufnahme mit einigen Blicken zurück und auch ganz klaren Visionen und Aussichten nach vorne.

Dass die Zeit für mich nun vielleicht etwas früher als angedacht reif geworden ist, hat bekanntlich mehrere Gründe, die an dieser Stelle wohlweisend nicht ausgeführt werden.

Im vergangenen Jahr haben wir uns nach den ehrenvollen Abgängen der eingefleischten Verwaltungsräte Ruedi Müller und Martin Rusch mit der neuen Zusammensetzung im Verwaltungsrat intensiv mit der eingeleiteten Strategien beschäftigt und diese **«zackig»** weitergeführt und auch mit viel positivem Engagement versucht, entsprechende erste Massnahmen strategisch, operativ und weitere Führungsinstrumente umzusetzen. Dass ein solcher Schritt nicht ganz einfach ist, war uns allen eigentlich bewusst und wir mussten leider schweren Herzens entsprechende Verluste, vorab im Personalbereich, erneut verkraften.

Im Rahmen der Strategieentwicklung hat sich aber auch klar herauskristallisiert, dass wir enorm unterschiedliche Vorstellungen bezüglich Geschäftsführung, Organisation und Entschädigungen haben und diese leider miteinander nicht so nachhaltig und zielführend für das Unternehmen sinnvoll weiterentwickeln können. Das war für mich persönlich natürlich alles andere als das echte **«goldige Jakobi-Ei»**. Alle lieb gewonnenen Aktionäre/innen, die mich in all den vielen Jahren kennengelernt haben, kennen garantiert meine stete Devise für ein erfolgreiches, effizientes Unternehmen zur Genüge. Wir haben nicht zuletzt darum in der Vergangenheit das **«FGF»** (Freundlichkeit, Qualität, Flexibilität) in unserem Leitbild besonders sympathisch integriert, welches unsere geschätzten Mitarbeitenden in der Zwischenzeit mit viel Herzblut tagtäglich leben.

Dennoch bin ich überzeugt, dass der zukünftige, neu zusammengesetzte Verwaltungsrat wieder ganz klar bodenständig, geerdet und **«Chroberg-würdig»** werden kann! Ich glaube auch, wir alle Mitinhaber/innen des Unternehmens Kronbergbahn dürfen stolz sein auf das immer wieder neu Erreichte in den vergangenen Jahren. Wir alle haben stets den hochgeschätzten Franken zuerst streng verdient und diesen aber **«alleweil»** gezielt eingesetzt und nachhaltig ausgegeben für das Unternehmen.

Es ist ein grosser Herzenswunsch von mir, dass in Zukunft tagtäglich von Sonnenaufgang bis spät nach Mitternacht **viel Leidenschaft** in allen Belangen **«rond om de Chroberg»** ebenso für das genussvolle und sympathische **«Verwöhne»** der vielen Gäste von allen Verantwortlichen Führungskräften und Mitarbeitenden weiterhin vollends zelebriert wird, dass es alle Aktionäre/innen so richtig **«s Bee uni chrüseled»**, wie beim Kronberg-Wegkreuz, wo enorm hohe heilende, energetische Kräfte zu spüren sind (Bovis-Einheiten).

Ich wurde in letzter Zeit vielfach gefragt: «Was waren die grössten Highlights in der Vergangenheit?» Ich musste unweigerlich mitteilen, jede Aktivität war stets etwas Besonderes und für mich immer was ganz



Spezielles, aber mit einem ganz klaren Ziel vor Augen, nämlich, dass dieses garantiert vielen Gästen Freude bereitet hat. Mich an diese Aktivitäten zu erinnern, macht mich natürlich auch stets glücklich. Kürzlich durfte ich an der Fachhochschule in Zürich vor etlichen Studenten über Innovationen, Marketing, Vermarktung der Destination Kronberg referieren! Selbstverständlich sprach ich da genau von den äusserst für mich sehr cleveren und nachhaltigen Projekten und Meilensteinen, so zum Beispiel vom Geschäftsbericht im Dialekt, der landesweit diskutiert worden ist über «**gäh nie, z'fäst vö ös**» oder «**ghot nüd, gets nüd**», oder über die Geschichte mit dem Kauf des Genuss-Bunkers mit BR Ueli Maurer und dem fantastischen edlen Tropfen Castrum, bis zur verrückten Idee, am 50-jährigen Jubiläum mit der Partnerbahn Hoher Kasten, wo alle von der entsprechenden Partnerbahn gegenseitig einen Fünfliber offeriert bekamen. Es gab aber auch wegweisende kleine Meilensteine, die sich enorm spürbar positiv entwickelten, wie die medienräftige, höchstgelegene Safranplantage, spannende spezielle Genuss-Events und der Bergbahn-Begrüssungs-Ohrenschmaus und Unzähliges mehr, was wir alle gemeinsam, vielfach höchst erfreulich und gewinnbringend verwirklichen durften. Das Ziel war meinerseits stets, innovativ zu sein und permanent einzigartige Erneuerungen spürbar umzusetzen. Für das grosse Vertrauen, für den entsprechenden Weitblick, für ein klares, zielgerichtetes, marktorientiertes Unternehmen bin ich allen ehemaligen und aktuellen Verwaltungsräten sehr dankbar. Die kleine «**Chrobergbaa**» hat sich zu einem fortschrittlichen, qualitativen, tollen Unternehmen gemausert. Zu dem bisher Erreichten müssen wir aber weiterhin viel Sorge halten.

Ich möchte an dieser Stelle nach all den vielen Jahren den liebgewonnen ehemaligen Kronberg- Führungskräften nochmals von Herzen für die stets tolle und zielgerichtete Zusammenarbeit danken. Es macht Freude, wenn man weiterhin, auch nach Beendigung der Karriere bei der LJK AG, noch in freundschaftlicher Art und Weise immer noch in Kontakt sein kann. Markus Koster unterstützt den Kronberg weiterhin mit viel Herzblut im Projekt «**Erlebniswelt Tal**». Dass wir uns kürzlich vom Gastronomieleiter verabschieden mussten, hat mich tief getroffen. Er wollte zweifelsohne den Berg gastronomisch nachhaltig bewegen.

In den Mittelpunkt des vorliegenden Jahresberichtes möchte ich Ihnen nochmals als Letztes ans Herz legen, dass wir ohne unsere kostbarsten Güter, neben unserer fantastischen Natur, einzigartigen Landschaft, aber auch ohne unsere Mitarbeitende gar nichts funktionieren würde. Tragen wir bitte echt grosse Sorge zu unserem grössten Kapital, denn unsere Mitarbeitenden sind goldig und tragen unheimlich viel bei mit ihrem grossen «**Know-how**». Erst wenn einzelne Mitarbeitende jeder Unternehmensstufe wegfallen, wird klar, wie viel sie eigentlich «**wert**» waren. In diesem Sinne, hochgeschätzte Mitarbeiterinnen: Herzlichen Dank, dass ihr für die LJK AG, für alle Aktionäre/innen tagtäglich mit uns zum Wohlbefinden unserer Gäste beiträgt. Die Wertschätzung ist euch allen gewiss.

Die Zukunft ist jetzt! Dies möchte ich einmal mehr betonen und Sie herzlich bitten, die angepeilte Strategie 2025 entsprechend tatkräftig zu unterstützen. Wenn der Verwaltungsrat an dieser festhält, das fast Unmögliche möglich zu machen, dann werden wir es wirklich schaffen, im Tal und auf dem Berg einzigartige Adaptionen virtuell, originell, schmackhaft und genussvoll zu realisieren, einfach alles, was das Appenzellerland hergibt, spürbar zu erleben und zu geniessen! Dass der Verwaltungsrat ein enorm hochgestecktes Ziel vor Augen hat, ist völlig korrekt und auch angebracht. Dass eine solche grosse Investition einfach auch «**ie betzeli**» Mut braucht, in etwas zu investieren, wo noch Ungewissheit herrscht, ist dementsprechend auch verständlich. Auch ich hatte «**Wöltsgott Buuchweh**». Das Ziel ist hochgesteckt, aber die



Kronbergbahn braucht in Zukunft unweigerlich bessere EBITA als in den vergangenen zwei Jahren. Mein persönliches Ziel, eine Million, haben wir leider nicht erreicht, ich bin aber überzeugt, mit etwas Glück und vermehrtem Fleiss wird das in unmittelbarer Zukunft mit der Umsetzung der Strategie 2025 ohne weiteres zu realisieren sein.

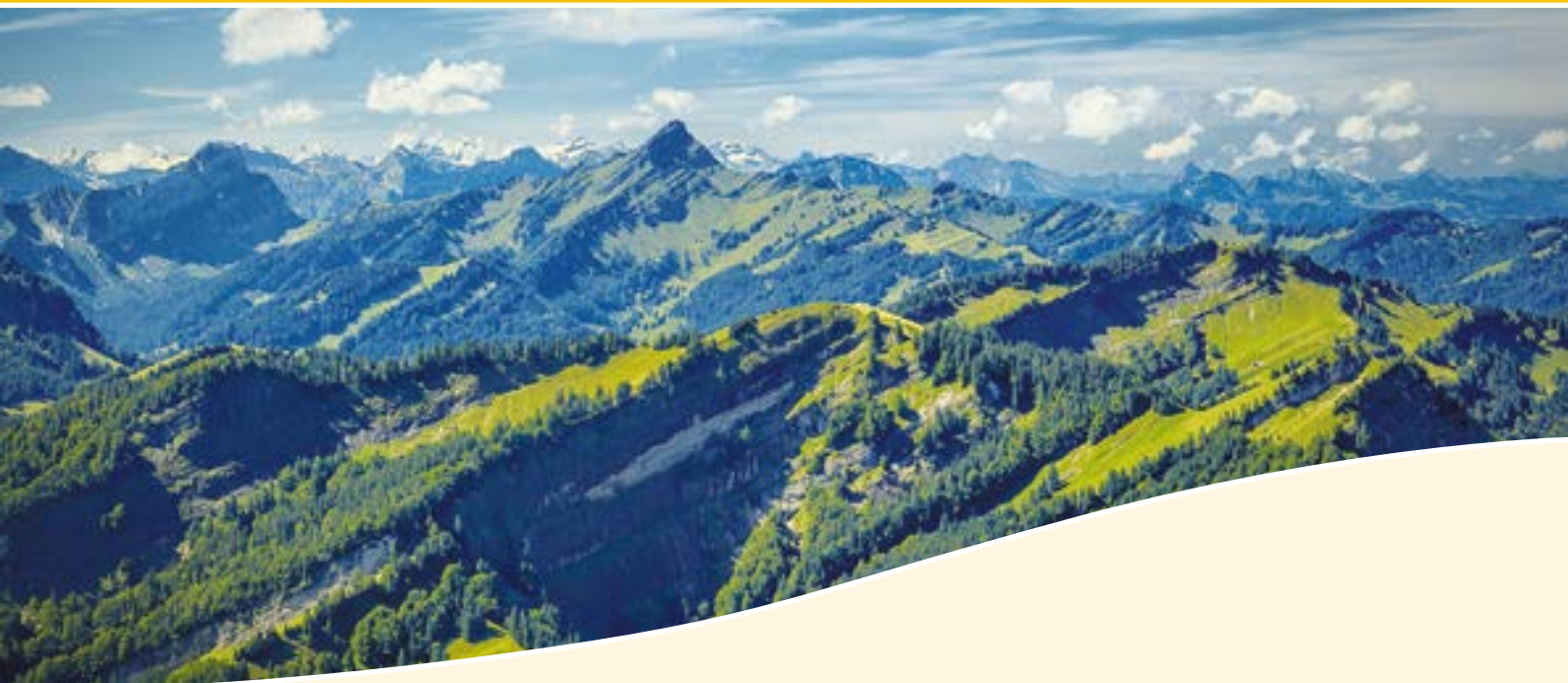
Das neue Jahrzehnt 2020 ist eingeläutet, jetzt müssen wir endlich beweisen, dass unsere Visionen möglich sind. Dafür brauchen wir Sie, werte Inhaber/innen des Unternehmens. Wir müssen alle an unsere Strategie 2025 glauben und nur so werden wir wiederum erfolgreich sein, wie wir es wünschen. Dass wir teilweise in der Vergangenheit verwöhnt waren, **«schleckt ke Gäss eweg»**. Wenn die Aktionäre und Aktionärinnen diese Vorwärtsstrategie gemäss Vorschlag Verwaltungsrat auch umsetzen wollen, dann müssen wir einfach richtig mutig sein und unsere Herzenswünsche vollends in dieses gesamte **«Mammut-Projekt»** im Tal und auf dem Berg setzen.

Die Mitbewerber schlafen nicht, und wenn wir weiterhin den Freizeitbereich verbessern und explizit die Familien ansprechen möchten, müssen wir das Unternehmen in diesem neuen Jahrzehnt wieder auf Vormann bringen. Wie wir das umsetzen, kann man klar verschiedener Meinung sein. Wichtig ist aber, dass wir das Ziel nicht aus den Augen verlieren respektive den Silberstreifen am Horizont sehen. Ich bin überzeugt, dass wir mit Sicherheit etwas mutig wirken müssen, aber das Unternehmen LJK AG ist weiterhin ein KMU-Betrieb, der wirtschaftlich, effizient, klar und strukturiert geführt werden muss. Wir müssen weiterhin **«keck wie eine Geiss sein»** und bezüglich der ganzen Organisation nicht träge werden wie früher die **«Dinosaurier!»**

Die Kronbergbahn muss darum schlichtweg wahnsinnige Angebote haben, für welche die Gäste auch bei **«himmeltraurigem»** Wetter in Kolonnen anstehen, um etwas Einzigartiges spürbar zu erleben. Dann wird der Kronberg unweigerlich noch vermehrt zum Generationenberg mit neuen, klaren, hammerspannenden Gästebedürfnissen. Wichtig ist diesbezüglich aber, dass wir immer möglichst natürlich, ehrlich ein Erlebnis pur mit möglichst vielen Emotionen und einer grossen Portion Herz vermarkten! Mit dem bald fertig erstellten **«Chroberg-Solarchraftwerk»** ist der Startschuss in die Umsetzung der Strategie 2025 klar eingeläutet und wir freuen uns alle sehr, Ihnen dieses baldmöglichst variantenreich in jeder Hinsicht zu präsentieren. Dass wir die geplante Erlebniswelt auch schon im Juni eröffnen können, ist natürlich ein sehr hochgestecktes Ziel, von welchem wir alle träumen. Dazu braucht es einfach noch viel, viel Glück und entsprechenden Goodwill von verschiedenen Seiten. Jedenfalls freue ich mich auf die Einweihung dieser neuen spannenden Elemente am Fusse des Kronbergs.

Die zweite Auflage für ein Castrum-Fass zu reservieren, mit der phänomenalen Geschichte und dem dazu gehörenden echten **«Jambon»** aus dem Genuss-Bunker Kronberg, wird endlich Realität. Die uns sehr wohlgesinnte Firma Appenzeller Alpenbitter AG macht eine erneute Charge dieses edlen und unvergleichlichen Destillates, um dieses nachträglich auf 1663 m.ü.M. zu veredeln. Reservieren Sie baldmöglichst nochmals ein entsprechendes Fass für eine einzigartige, genussvolle und hochinteressante Kapitalanlage. Dafür bürge ich selbstverständlich mit meinem Namen.

Dass man im Gremium Verwaltungsrat nicht immer gleichen Meinung sein kann, ist für viele sonnenklar, aber auch wünschenswert. Wir hatten im vergangenen Jahr etliche Sitzungen und Besprechungen in Ausschüssen und Arbeitsgruppen, um dem angestrebten Ziel etwas näher zu kommen. Diese Hürden waren



für mich alles andere als einfach zu bewältigen und nur dank entsprechendem Entgegenkommen und mit viel Goodwill einigermaßen zu überwinden. Ihr Unternehmen hat aber garantiert ein fantastisches Potential, welches enorm viel Wertschöpfung generieren kann, sofern alle in Zukunft am gleichen Strick, tatkräftig in die gleiche Richtung ziehen. Das vergangene Geschäftsjahr war auf Stufe der Geschäftsleitung unter dem Zeichen der neuen Organisation nach dem Wechsel vom Geschäftsführer und mit der Übergangslösung mit dem Geschäftsführer a.i., Hannes Göldi, und dem Verwaltungsratsdelegierten, Josef Rusch, grundlegend neu aufgegleist worden. Ebenso hat die Verwaltungsrätin Sabrina Huber temporär die Leitung des Marketings mit einem entsprechenden begrenzten Zeithorizont übernommen.

Im vergangenen Jahr mussten wir wiederum von wunderbaren, Kronberg-verbundenen Menschen Abschied nehmen. Diese äusserst wohlwollenden und weitblickenden Personen waren stets im Hintergrund für Ihr Unternehmen da und haben garantiert auch vieles bewegt. Vielen, vielen Dank! Wir werden diese Personen stets mit grösster Würde in unserem Herzen tragen und uns in manchen Episoden wieder gerne herzlich an sie erinnern.

Mir war es in diesen wunderschönen rund 21 Jahren ein überaus grosses Anliegen, das Unternehmen Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG möglichst Stufe um Stufe mit **«ooverrockt viel Heezbluet»** weiter zu bringen. Ohne diese überaus grosse Unterstützung von der ganzen **«Chroberg-Familie»** wäre dies unmöglich gewesen, alles unter einen Hut zu bringen. Darum möchte ich es nicht unterlassen, allen nochmals persönlich von Herzen zu danken!

- ♥ Danke allen Geschäftspartnern, vorab auch den Führungspersonen der Partner-Bergbahnen, für das stets angenehme Miteinander, welches bravourös gelebt und tagtäglich umgesetzt wurde.
- ♥ Danke allen Grundeigentümern und Anstössern für das ausserordentlich gute Einvernehmen und die stets lösungsorientierten, nachhaltigen und zielgerichteten Entscheide.
- ♥ Danke allen aktuellen Führungspersonen, aber auch den vielen Top-Personen in der Vergangenheit, für den überaus grossen Goodwill, das Unternehmen Schritt für Schritt weiter nach oben zu bewegen.
- ♥ Danke für die überaus gute Zusammenarbeit in allen Teams der Bereiche Technik, Kassa, Administration, Marketing und in der Gastronomie Berg und Tal. Es macht mich besonders stolz, so vielen fleissigen, liebevollsten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die das FQF mit viel Engagement umgesetzt haben, nochmals danke zu sagen.
- ♥ Danke allen lieben Aktionärinnen und Aktionären. Sie haben mich stets spüren lassen und mir wahrscheinlich hunderte Male mitgeteilt, dass Sie hinter dem Familien- und Freizeitberg stehen und danke dem gesamten Kronberg-Team, mir das vollends nötige Vertrauen zu schenken, welches ich aber nie und nimmer und mit keinem einzigen Rappen ausgenützt habe.
- ♥ Danke für die wunderschöne Zeit allgemein und das stets grosse entgegengebrachte Verständnis.
- ♥ Danke allen für ihren Beitrag, die Besten zu werden und die es mit mir, fast rund um die Uhr, vollends geteilt haben.
- ♥ Danke für die überaus vielen fantastischen, tollen, persönlichen Momente, die ich echt geniessen konnte und die mir überaus grosse Freude bereiteten.



- ♥ Danke aber auch bereits allen im Voraus, für die Bereitschaft, weiterhin echt Überdurchschnittliches zu leisten und den nötigen Goodwill für die Zukunft.
- ♥ Danke für das tagtägliche Engagement, das wir alle gemeinsam mit viel Herzblut verkörpern, für die beste Bahn weit und breit.

Ich bin überzeugt, dass auch in Zukunft, wenn wir weiterhin Sorge tragen und eine grosse Portion gesunden Menschenverstand walten lassen, dass dieses einzigartige, fantastische Unternehmen Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG weiterhin das Prädikat «**Innovatives Unternehmen**» nicht verliert und mit der neuen gesamten Führung noch viel Aufsehen erreichen wird. In Ihrem Namen und Sinne wünsche ich von Herzen weiterhin viel Glück, Erfolg und alles Gute. Ich bin überzeugt, dass dieses Unternehmen in eine gesicherte Zukunft steuern wird.

Wir sehen uns selbstverständlich weiterhin ab und zu auf dem «**Chraftberg Kronberg**» und ich freue mich sehr, Sie alle herzlich an der Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Markus Wetter
VR-Präsident
Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG

**«Erfolg ist nichts Endgültiges, Misserfolg nichts Fatales:
Was zählt, ist der Mut weiterzumachen!»
Ich wünsche Ihnen allen viel, viel Glück...**



STRATEGISCHE FUEHRUNG

Der Verwaltungsrat der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG ist für die strategische Weiterentwicklung des Gesamtunternehmens unter der Leitung von Markus Wetter zuständig. Der Gesamtverwaltungsrat engagiert sich aktiv für die Entwicklung des Unternehmens; so stand 2019 die Erarbeitung und Verabschiedung der Strategie 2025 im Zentrum. Die verbleibenden Verwaltungsräte sind bis 2021 gewählt.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Präsident** Markus Wetter, Wetter Spezialitäten AG & Appenzeller Milch AG in Appenzell, Gonten
Mitglied des Verwaltungsrates seit 1999, Präsident seit 2008
- Vizepräsident** Lukas Metzler, Rechtsanwalt, Partner AMG Rechtsanwälte in St.Gallen, Appenzell Meistersrüte
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2013
- Mitglieder** Thomas Bischofberger, Geschäftsführer Bühler+Scherler AG in St.Gallen, Appenzell Schlatt
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2012
- Sabrina Huber, Geschäftsleitungsmitglied Appenzeller Bahnen in Herisau (bis Juli 2019);
Partnerin bei GU Sicherheit & Partner AG in Wil, Teufen
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2017
- Josef Rusch, Partner HSP Consulting AG in St.Gallen, Appenzell
Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates seit 2019
- Hansjürg Freund, Generalagent der Helvetia Versicherung in St.Gallen, Bühler
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2019

OPERATIVE FUEHRUNG

- Markus Koster Geschäftsführer bis Ende September 2019
- Hannes Göldi interimistischer Geschäftsführer seit Oktober 2019 (Teilzeitpensum)

MITARBEITENDE

Folgende Mitarbeitende waren 2019 bei uns beschäftigt

André Araújo, Marc Bodenmann, Roger Bodenmann, Corina Custer, Dominic Bösch, Gabriel «Thomy» Brun, Sabrina Brun, Hans Büchler, Jacqueline Buck, Michael Elzner, Alessandro Facchin, Rolf Fankhauser, Tanja Fankhauser, Conny Fuchs, Marlene Gmünder, Hannes Göldi, Beat Hekler, Dominik Husistein, Sabrina Huber, Luzia Inauen, Marion Inauen, Salome Jäggi, Ida Koller, René Kägi, Barbara Koster, Markus Koster, Willi Kuratli, Anja Manser, Maria Manser, Aleksandra Maselli, Stefanie Mathis, Rolf Mayr, Patricia Nauer, Sabrina Nauer, Johann Neff, Leandro Neff, Estrela Pereira, Žaklin Pompei, Barbara Preisig, Katharina Preisig, Monika Rechsteiner, Lara Reichmuth, Margrith Rickenbach, Ralf Röhricht, Herbert Schawalder, Thomas Schefer, Lars Schröper, Beat Signer, Emil Signer, Martha Signer, Cici Herlina Spring, Helen Stark, Nicole Stark, Roman Streule, Ernst Thür, Max Thoma, Patricia Wehrle, Monika Wettmer, Heinz Wiernsberger, Deborah Willi, Carlo Zehnder

Bild: Die Wanderungen rund um den Kronberg sind vielseitig



57. GESCHÄFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2019

Geschätzte Aktionärinnen, geschätzte Aktionäre

Seit Oktober 2019 bin ich als interimistischer Geschäftsführer mit einem Teilzeitpensum in Ihrem Unternehmen tätig. In den vergangenen drei Monaten habe ich in alle Bereiche des Unternehmens dank Unterstützung aller Mitarbeitenden einen guten Einblick in die Besonderheiten des Unternehmens und ins operative Tagesgeschäft gewonnen.

In dieser Zeit wurde in erster Priorität das Führungsteam mit dem Ziel reaktiviert, das Unternehmen als Ganzes über die Bereichsgrenzen hinausschauend gemeinsam voranzubringen. Zum Führungsteam gehörten Marc Bodenmann, Bereichsleiter Technik, Max Thoma, Bereichsleiter Gastronomie, Sabrina Huber, interimistische Bereichsleiterin Marketing und Kommunikation.

In einem weiteren Schritt wurde die Organisationsstruktur mit den entsprechenden Verantwortlichkeiten und Kompetenzen überprüft und im Sinne einer verbesserten Effizienz und Effektivität fallweise angepasst. Dabei wurden u.a. verschiedene Mitarbeitende einerseits neu unterstellt, und es wurden ihnen andererseits auch zusätzliche Aufgaben mit erweiterter Verantwortung übertragen. Das macht deren Tätigkeit attraktiver und wird von den Betroffenen sehr positiv aufgenommen.

Die Verbesserung der internen Kommunikation unter Berücksichtigung aller Kanäle war ein weiterer Schwerpunkt sowie die Konzentration auf die Gästebetreuung. Alle unsere Mitarbeitenden, unabhängig in welchem Bereich sie arbeiten, verstehen sich als Gästebetreuerin, als Gästebetreuer – und dies mit viel Herzblut.

Bei unserer Tätigkeit geht es in erster Linie darum, für unsere Gäste Erlebnisse zu schaffen und Erholung zu bieten und darum, unsere Gäste optimal zu betreuen. Dies ist in der Strategie 2025 festgelegt, die allen Mitarbeitenden an einem Informationsabend präsentiert wurde. Ein wichtiger Bestandteil dieser Strategie ist der Ersatz des Seilparks durch den Bau einer neuen Erlebniswelt im Tal. Das Konzept dafür wurde allen Mitarbeitenden bereichsweise vorgestellt mit dem Ziel, Fragen zu klären und Hinweise sowie Tipps aufzunehmen von jenen, die künftig mit der Umsetzung und dem täglichen Betrieb der Erlebniswelt im Tal betraut sind.

Noch etwas zu den Frequenzen: Im 10-Jahresvergleich erzielte die Luftseilbahn im abgelaufenen Jahr mit 168'000 das zweitbeste Ergebnis. Dabei sind die Frequenzen in der Wintersaison (November bis März) von rund 34'000 auf 54'000 gestiegen. Dieses Ergebnis spiegelt sich auch in der markanten Zunahme der Schlittenvermietung von 1'800 auf mehr als 7'000: gute Schneeverhältnisse und schönes Wetter sorgten für regen Betrieb auf der längsten Schlittelpiste der Ostschweiz, und mit dem Vollmondschlitteln landete der Kronberg einen Volltreffer. In der Sommersaison (April bis Oktober mit 97 Schönwettertagen) mussten wir leider knapp 10% weniger Frequenzen verzeichnen als im Vorjahr (136 Schönwettertage).

Die Bobbahn feierte das 20-jährige Jubiläum. Die Frequenzen haben von knapp 150'000 auf 130'000 abgenommen. Neben den bereits erwähnten fehlenden Schönwettertagen ist sicherlich auch der Wegfall des Seilparks mit ein Grund dafür, da Seilparkgäste oft auch noch die Bobbahn nutzten.



PERSONELLES

Im vergangenen Jahr haben insgesamt ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unterschiedlichsten Beschäftigungsgraden in unserem Unternehmen gearbeitet, davon ein Drittel Festangestellte und zwei Drittel teilzeitbeschäftigte Aushilfen.

Emil Signer konnte am 1. Dezember sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Bereits als 15-jähriger trat er in den Dienst unseres Unternehmens ein. Er ist als Gästebetreuer, Patrouilleur und Pistenchef im Einsatz und wird ab 2020 für den Betrieb der Erlebniswelt Talboden zuständig sein. Wir danken ihm für seine langjährige Firmentreue.

GASTRONOMIE

Seit April 2019 wurden die beiden Gastronomiebetriebe von Max Thoma geleitet. Das Gastroteam hat neben der Bewältigung des Tagesgeschäfts für unsere Gäste einen Strauss von attraktiven Spezialanlässen durchgeführt. Besonders zu erwähnen sind die kulinarischen Acapella-Abende, die Rotwildbrunft-Beobachtung mit Alt-Wildhüter Alfred Moser mit dem Genuss eines Wildbret-Buffets mit Hirsch, Reh und Gams sowie die Sonnenaufgangsfahrten mit Alphornklängen und feinem Frühstücksbuffet. Erstmals wurde im Tal ein Sommerabendrodeln angeboten, das künftig mit einem Grillplausch kombiniert wird.

Der 2. Kronberg Castrum Genuss-Abend mit 5-Gang-Menü mit edlen Weinen und musikalischer Begleitung war ein weiterer Höhepunkt.

Neu ins Angebot aufgenommen wurde der Anlass «Wine & Dine». Knapp 60 Gäste liessen sich unter kundiger Führung eines Vertreters der Kellerei Meran (eine Kooperative von mehr als 60 Winzern) in die Besonderheiten der Südtirolerweine einführen – vom Lagrein über Weiss- und Blauburgunder bis hin zum Gold-Muskateller. Die Weidegustation wurde begleitet von gemütlichen Appenzeller Klängen und einem köstlichen 5-Gang-Menü, gekocht und serviert von unserer Küchen- und Service-Brigade.

TECHNISCHE ANLAGEN

Marc Bodenmann ist seit Oktober 2017 zusammen mit seinem Team als Bereichsleiter Technik für alle technischen Anlagen zuständig.

Bei der Luftseilbahn lag das Schwergewicht während der Revision auf dem Laufwerk der Kabine zwei. Dieses wurde komplett demontiert und im Werk der Garaventa AG in Goldau generalüberholt. Neu eingeführt wurde die Instandhaltungs-Software «SAMBESI». Die Mitarbeiter werden bei allen Kontrollen vom System durch entsprechende Checklisten geführt und ihre Eingaben werden direkt elektronisch im System erfasst. Dies ermöglicht einen bedeutend besseren Überblick über den Zustand der Luftseilbahn und liefert einen wichtigen Beitrag zur Gewährleistung der geforderten Sicherheit.

Bild: Der Abendanlass Wine & Dine im November war ein voller Erfolg



Die Bobbahn wurde 2018 vollumfänglich erneuert. Deshalb waren im Berichtsjahr keine grösseren Investitionen nötig. Selbstverständlich wurden alle nötigen Wartungsarbeiten im Rahmen der Jahreskontrolle gemacht.

Wie allseits bekannt, hat der Sturm «Vaia» unseren Seilpark so stark beschädigt, dass ein sinnvoller Wiederaufbau nicht in Frage kommt. Als Ersatz wurden 2019 bereits ein Sechser-Trampolin, eine Slack-Line und weitere Balance-Elemente in Betrieb genommen. Diese Angebote wurden rege benutzt. Licht am Horizont ist die Weiterentwicklung des Talbodens mit der neuen Erlebniswelt. In deren Umsetzung und dann im Betrieb wird der technische Bereich stark gefordert sein

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Das Marketing- und Kassenteam sind seit Oktober 2019 unter der interimistischen Leitung von Sabrina Huber im Geschäftsbereich Marketing und Kommunikation zusammengefasst. So können die Marketing-, Verkaufs- und Kommunikationsaktivitäten optimal aufeinander abgestimmt werden.

Der Kronberg ist bekannt für seine zahlreichen Events. Der Trend geht dahin, Events wiederkehrend und als Serien durchzuführen. Nebst den oben erwähnten kulinarischen Höhepunkten gab es auch kunterbunte Anlässe für Kinder: Der Zmorge mit Clown, Märchen oder Samichlaus waren stets gut besucht. Im Frühsommer sorgte einmal mehr das Buebe-Schwingfest für viel Spannung im Jakobsbad. Leider das letzte Mal haben 2019 die Familientage stattgefunden. Nach einer 10-jährigen Erfolgsgeschichte ist die Nachfrage stark gesunken, und so haben sich die Veranstalter gemeinsam entschieden, in Zukunft auf den Anlass zu verzichten.

Der Sommer gestaltete sich auch aus Marketingsicht herausfordernd. Da der Seilpark Ende 2018 vom Wind zerstört wurde, fehlte im Tal eine wesentliche Attraktion. Mit kurzfristig aufgebauten Spielgeräten konnten die Gäste ihren Aufenthalt dennoch hüpfend, balancierend und relaxend geniessen. So ist es uns trotz erschwelter Umstände gelungen, als innovativer Familien- und Freizeitberg attraktiv zu bleiben.

Das Kronberg-Team war auch regelmässig an Messen und Promotionen unterwegs. Eine Olma und Offa ohne Kronberg sind schon fast unvorstellbar! Auch an der «Grenzenlos» (Ferienmesse St.Gallen) sowie beim Klapperlapapp (Märchen- und Geschichtenfestival) präsentierte der Kronberg den grossen und kleinen Gästen das vielseitige Angebot. Langjährige Partnerschaften, wie z.B. die Kooperation mit dem St.Galler Tagblatt, tragen stetig zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades unseres Unternehmens bei.

FINANZEN

Der letztjährige Umsatz konnte um TCH 79 ggü. Vorjahr (+ 6.5% ggü. 5-Jahresschnitt) übertroffen werden. Der Nebenertrag beinhaltet u.a. für Schlitteln und Schneeschuhe TCH 77 (Vorjahr TCH 20), Seilpark OLMA, Buebeschwingen und Sponsoring TCH 57, Verrechnungsumsätze Werbeaktionen TCH 40, NRP-Unterstützung für das Solarkraftwerk sowie für den Seilpark eine Abgrenzung von TCH 150 für die Versi-



cherungsleistung für Betriebsunterbruch und Aufräumarbeiten. Trotz diverser personeller Veränderungen insbesondere im Gastronomiebereich konnten die Personalkosten ggü. Vorjahr um TCH 61 (-2.4%) gesenkt werden. Im Jahr 2019 wurden an der Seilbahn umfassende Unterhaltsarbeiten vorgenommen, insbesondere von Kabine zwei, d.h. Gehänge gereinigt und optisch geprüft sowie das Laufwerk revidiert. Die diesjährigen Abschreibungen von TCH 422 wurden vor allem bei der Luftseilbahn (Neubau Talstation und Parkplatz) und der Gastronomie (Neumöblierung Berggasthaus und Talrestaurant) vorgenommen. Der erhöhte Finanzaufwand ist auf Fremdkapitalzinsen zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote liegt per 31.12.2019 bei 43%.

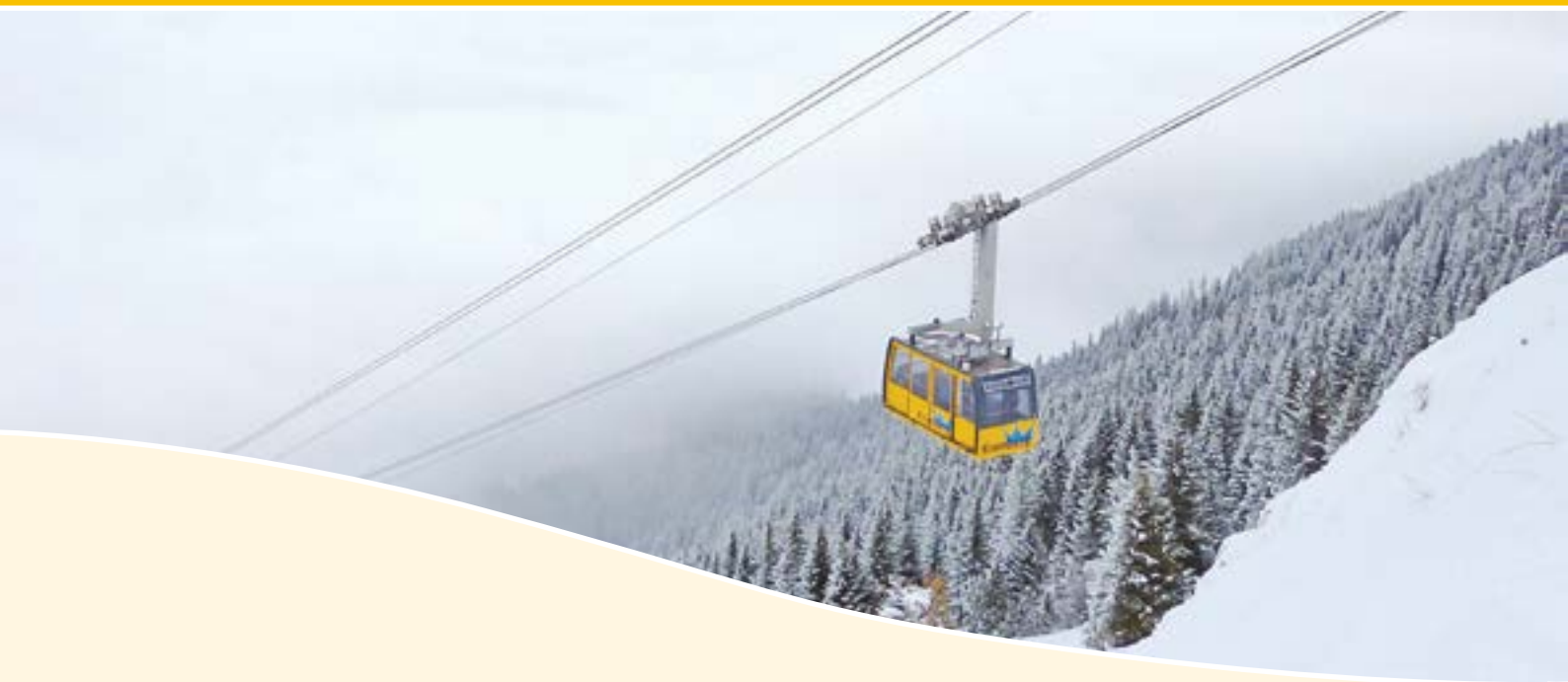
DANK

Zum Schluss möchte ich danken: Allen Mitarbeitenden für den grossen Einsatz, dem Führungsteam für die Bereitschaft, unser Unternehmen über die jeweiligen Bereichsgrenzen hinaus als Ganzes zu gestalten sowie dem Verwaltungsrat für die Unterstützung und das erwiesene Vertrauen.

Ein besonderer Dank gehört auch Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen bestätigt uns in unserer Arbeit. Wir versichern Ihnen, dass wir uns auch 2020 mit Elan zielorientiert für den Kronberg einsetzen. Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.

Hannes Göldi

Geschäftsführer



FREQUENZEN

	2019	%	2018	%	2017	%	2016	%	2015	%
Total Frequenzen	298'714	100	318'100	100	291'305	100	275'659	100	319'428	100
Luftseilbahn	168'151	56	160'131	50	161'299	55	139'085	50	158'145	50
▶ Anteil Sommer	113'405	67	125'628	78	110'828	69	107'494	77	102'519	65
▶ Anteil Winter	54'746	33	34'503	22	50'471	31	31'591	23	55'626	35
Anzahl Fahrten	8'246		8'667		8'664		8'394		8'885	
Ø Gäste/Fahrt	20		18		19		17		18	
Bobbahn	130'563	44	149'611	47	122'734	42	127'983	46	151'751	47
Seilpark	0	0	8'358	3	7'272	3	8'591	3	9'532	3
Schlitten- Vermietungen	7'267		1'841		7'139		1'608		2'945	
Betriebstage	299		312		307		314		314	
Schöne Tage	147		176		158		156		169	
Januar	13		8		10		6		10	
Februar	19		5		11		10		11	
März	10		11		19		10		4	
April	10		21		17		14		16	
Mai	8		14		15		12		8	
Juni	17		18		16		8		20	
Juli	20		21		11		19		22	
August	15		23		21		22		20	
September	15		20		7		19		8	
Oktober	12		19		18		7		12	
November	2		10		6		6		13	
Dezember	6		6		7		23		25	

Bild: Unten grau – oben blau: Die Luftseilbahn bringt Sonnenhungrige auf den Kronberg

MEHRJAHRESVERGLEICH

	2019	%	2018	%	2017	%	2016	%	2015	%
Betriebsertrag	4'852'928	100	4'773'477	100	4'458'721	100	4'122'741	100	4'745'587	100
Luftseilbahn	1'757'653	36	1'760'974	37	1'686'270	38	1'359'221	33	1'577'427	33
Nebenertrag (inkl. a.o. Ertrag)	561'688	12	133'799	3	162'291	4	119'147	3	179'051	4
Bobbahn	435'504	9	517'032	11	411'929	9	437'489	11	536'781	11
Seilpark	0	0	184'074	4	164'202	4	183'645	4	212'667	5
Abenteuerpark	9'186	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gastronomie	2'088'897	43	2'177'598	45	2'034'029	45	2'023'239	49	2'239'661	47
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)	4'362'534	90	4'332'514	91	3'932'090	88	3'654'265	89	3'752'702	79
Luftseilbahn	2'068'410	43	2'005'280	41	1'765'289	39	1'562'649	38	1'476'536	31
Bobbahn	157'035	3	176'855	4	136'671	3	136'279	3	160'402	3
Seilpark	3'445	0	119'796	3	119'819	3	123'320	3	145'243	3
Abenteuerpark	1'062	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gastronomie	2'132'582	44	2'030'583	43	1'910'311	43	1'832'017	45	1'970'521	42
EBITDA	490'394	10	440'963	9	526'631	12	468'476	11	992'885	21
Abschreibungen	421'572	9	1'228'097	26	503'120	12	449'148	11	505'789	11
Gewinn	4'408	0	7'679	0	19'067	0	8'387	0	20'914	0
Investitionen	826'096		1'736'826		732'142		131'766		122'289	
Eigenkapital- quote in %	43		51		53		54		52	
Anzahl Aktionäre	2'083		2'034		1'992		1'960		1'912	

Bild: Herrliche Abendstimmung auf dem Kronberg



BAURECHNUNG

Bezeichnung der Anlage	Bestand Ende 2018	Veränderung pro 2019	Bestand Ende 2019	Bilanzwert Ende 2019 netto
Gesamttotal	21'600'745	826'096	22'426'841	4'660'524
Luftseilbahn	11'057'381	468'925	11'526'306	1'893'984
▶ Bahnanlage & feste Einrichtungen	8'853'504	453'567	9'307'071	1'865'484
▶ Fahrmittel	855'600	0	855'600	15'000
▶ Mobilien und Fahrzeuge	1'348'277	15'358	1'363'635	13'500
Skilifte	923'342	0	923'342	0
Bobbahn	2'013'813	0	2'013'813	0
Seilpark	437'132	0	437'132	0
Abenteurpark	0	197'713	197'713	177'900
Gastronomie	7'169'077	159'458	7'328'535	2'588'640

ABSCHREIBUNGSRECHNUNG

Bezeichnung der Anlage	Berechnungsgrundlage	Bestand Ende 2018	Gutschrift 2019	Bestand Ende 2019
Gesamttotal	22'449'591	17'363'645	421'572	17'785'217
Luftseilbahn	11'526'306	9'426'681	205'641	9'632'322
Skilifte	923'342	923'342	0	923'342
Bobbahn	2'013'813	2'013'813	0	2'013'813
Seilpark	437'132	437'132	0	437'132
Abenteurpark	197'713	0	19'813	19'813
Gastronomie	7'328'535	4'544'077	195'818	4'739'895
Finanzanlagen	22'750	18'600	300	18'900



ERFOLGSRECHNUNG

	2019 CHF	%	2018 CHF	%
BETRIEBSERTRAG	4'852'927.52	100	4'773'477.03	100
▶ Luftseilbahn	1'757'652.42	36	1'760'974.33	37
▶ Bobbahn	435'503.42	9	517'032.05	11
▶ Seilpark	0.00	0	184'074.10	4
▶ Abenteuerpark	9'186.25	0	0.00	0
▶ Gastronomie	2'088'897.18	43	2'177'597.65	45
▶ Nebenertrag (inkl. a.o. Ertrag)	561'688.25	12	133'798.90	3
BETRIEBSAUFWAND	4'362'533.54	90	4'332'513.82	91
Personalaufwand	2'503'354.46	52	2'564'273.44	54
Warenaufwand Gastronomie	663'018.08	14	649'536.05	14
Material- und Sachaufwand sowie Unterhalt	1'196'161.00	24	1'118'704.33	23
▶ Luftseilbahn	844'436.66	17	790'464.43	16
▶ Bobbahn	78'565.65	2	82'604.40	2
▶ Seilpark	3'445.59	0	26'602.75	1
▶ Abenteuerpark	1'061.81	0	0.00	0
▶ Gastronomie	268'651.29	5	219'032.75	4
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG, STEUERN U. ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	490'393.98	10	440'963.21	9
Finanzergebnis	21'264.96	0	7'976.50	0
Steuern	3'149.50	0	2'058.50	0
Abschreibungen	421'571.78	9	1'228'096.71	26
Auflösung ausserordentliche Rückstellungen	40'000.00	1	-800'000.00	-17
Ausserordentlicher Ertrag			-4'847.20	0
JAHRESGEWINN	4'407.74	0	7'678.70	0

Bild: Das 5. Buebe-Schwingfest ging im Juni über die Bühne



AKTIVEN

	31.12.2019 CHF	%	31.12.2018 CHF	%
Umlaufvermögen	998'711.80	18	549'460.47	12
▶ Flüssige Mittel	608'547.08	11	382'104.94	8
▶ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15'292.40	0	2'771.35	0
▶ Übrige Forderungen	135'551.38	2	101'604.67	2
▶ Vorräte	29'001.00	1	22'001.00	1
▶ Aktive Rechnungsabgrenzungen	210'319.94	4	40'978.51	1
Anlagevermögen	4'664'374.00	82	4'259'850.00	88
Sachanlagen	4'660'524.00	82	4'255'700.00	88
▶ Baurechnung Luftseilbahn	1'893'984.00	33	1'630'700.00	34
▶ Baurechnung Gastronomie & Nebenbetriebe	2'766'540.00	49	2'625'000.00	54
Finanzanlagen (Wertschriften)	3'850.00	0	4'150.00	0
Total Aktiven	5'663'085.80	100	4'809'310.47	100

PASSIVEN

	31.12.2019 CHF	%	31.12.2018 CHF	%
Fremdkapital	3'225'858.79	57	2'376'491.20	49
Kurzfristiges Fremdkapital	1'121'582.69	20	922'215.10	19
▶ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	444'453.56	8	128'320.89	3
▶ Übrige Verbindlichkeiten	430'418.26	8	493'065.72	10
▶ Passive Rechnungsabgrenzungen	246'710.87	4	300'828.49	6
▶ Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0	0.00	0
Langfristiges Fremdkapital	2'104'276.10	37	1'454'276.10	30
▶ Hypotheken	2'050'000.00	36	1'400'000.00	29
▶ Prämienreserve PK	49'276.10	1	49'276.10	1
▶ Erneuerungsfonds Abwasserkanal	5'000.00	0	5'000.00	0
Eigenkapital	2'437'227.01	43	2'432'819.27	51
▶ Aktienkapital 4'400 Aktien à CHF 500.00	2'200'000.00	40	2'200'000.00	47
▶ Gesetzliche Gewinnreserven	48'900.00	1	48'500.00	1
▶ Freie Gewinnreserven	106'000.00	2	106'000.00	2
▶ Bilanzgewinn	82'327.01	0	78'319.27	1
Total Passiven	5'663'085.80	100	4'809'310.47	100



MITTELFLUSSRECHNUNG

	2019	2018
Jahresgewinn	4'408	7'679
▶ Abschreibungen	421'572	1'228'097
▶ Veränderung Rückstellungen	40'000	-800'000
Cash Flow	465'980	435'776
Cash Flow aus Betriebstätigkeit	-63'409	240'929
▶ Veränderung Nettoumlaufvermögen	-63'409	240'929
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-826'096	-1'736'826
▶ De-/Investitionen Grundstücke	-354'966	-1'376'138
▶ De-/Investitionen Einrichtungen/Fahrmittel	-63'285	-147'061
▶ De-/Investitionen Projekte	-50'673	-58'790
▶ De-/Investitionen Bobbahn	0	-63'187
▶ De-/Investitionen Seilpark	0	0
▶ De-/Investitionen Abenteuerpark	-197'713	0
▶ De-/Investitionen Gastronomie	-159'459	-91'650
Free Cash Flow	-423'527	-1'060'121
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	650'000	900'000
▶ Veränderung langfristiges Fremdkapital (ohne Rückstellungen)	650'000	900'000
▶ Veränderung Aktienkapital und Reserven		
Veränderung Liquider Mittel	226'473	-160'121
▶ Liquide Mittel per 01.01.	412'341	572'462
▶ Liquide Mittel per 31.12.	638'814	412'341

Bild: Viele Wege führen auf den Kronberg



ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 250.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentliche Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung per 31.12.2019 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Entschädigung Verwaltungsrat

	in CHF
▶ Wetter Markus (VR-Präsident)	15'995.75
▶ Müller Ruedi, Rusch Martin	je 1'913.60
▶ Bischofberger Thomas, Metzler Lukas, Huber Sabrina	je 5'331.90
▶ Rusch Josef, Freund Hansjürg	je 3'418.30

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

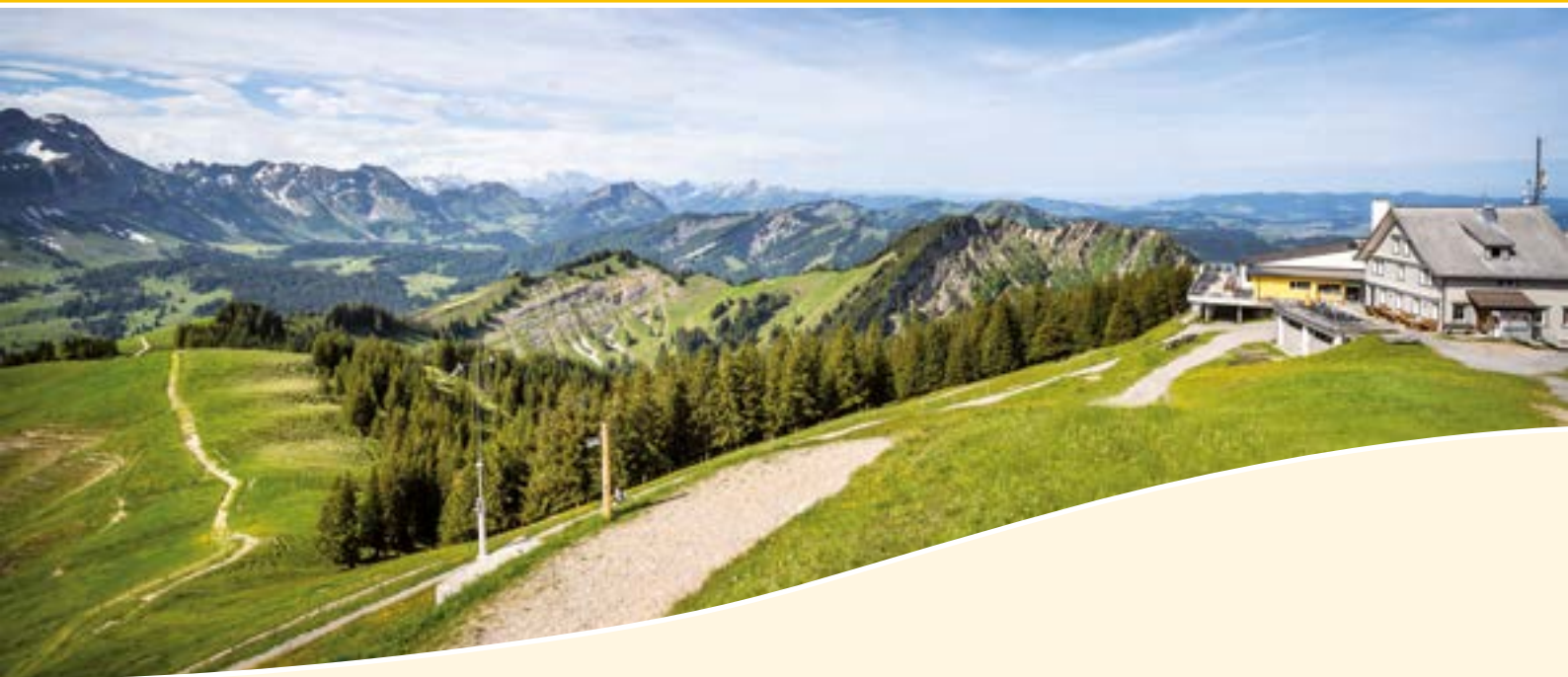
in CHF	31.12.2019	31.12.2018
	769'340	810'900

Antrag vom Verwaltungsrat über die Verwendung des Bilanzgewinnes

▶ Gewinnvortrag vom Vorjahr	77'919.27
▶ Jahresgewinn 2019	4'407.74
▶ Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	200.00
▶ Zur Verfügung der Generalversammlung	82'127.01

Antrag: Vortrag auf neue Rechnung

82'127.01



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

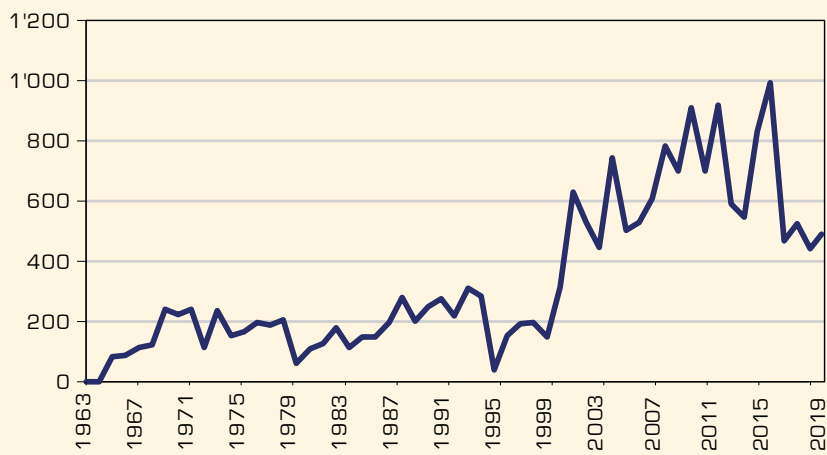
Appenzell, 24. Februar 2020
contreva ag, Appenzell

Bruno Hörler
Zugelassener und
leitender Revisor

Cyrill Keller
Zugelassener Revisor



GEWINN VOR ABSCHREIBUNGEN IN TCHF



INVESTITIONEN, ABSCHREIBUNGEN & FREMDKAP.-ENTWICKLUNG IN TCHF

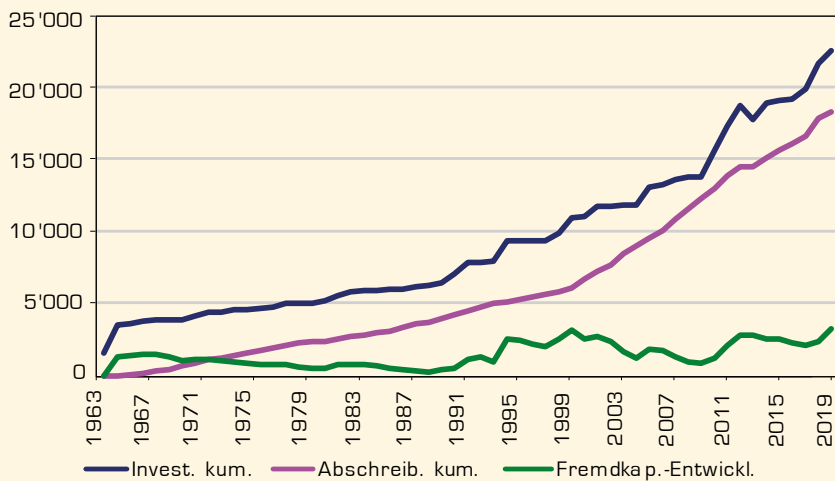
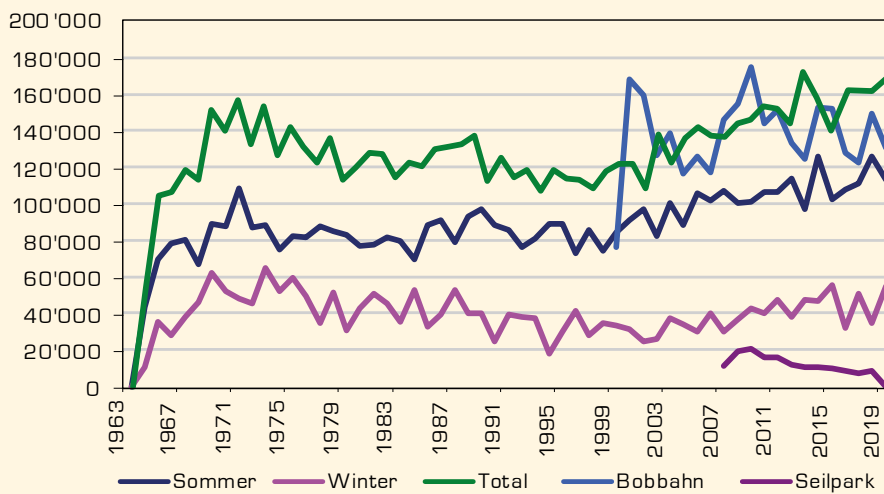


Bild: Beliebt wie eh und je: Die Bobbahn wurde 2019 20-jährig



FREQUENZENTWICKLUNG



UMSATZENTWICKLUNG IN TCHF

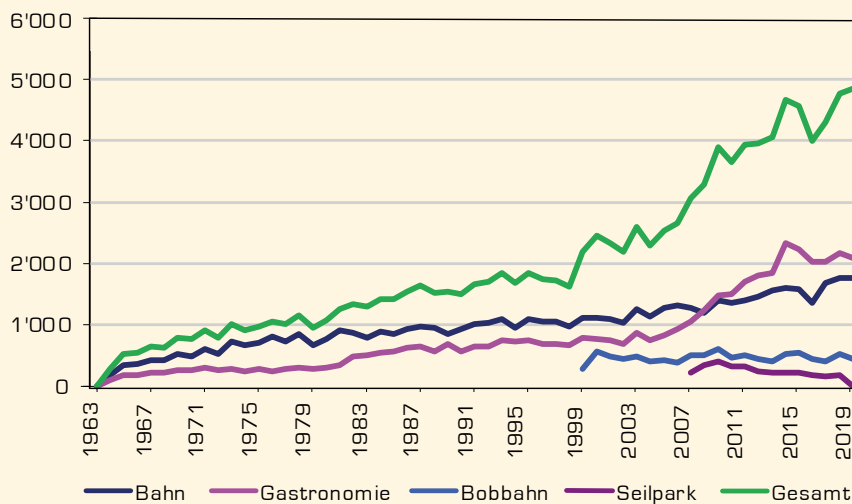


Bild: Die längste Schlittelpiste der Ostschweiz begeistert die Schneesportler.

Besuchen Sie unsere zahlreichen Events am Kronberg! Mit unserem Newsletter sowie als Facebook-Fan sind Sie stets auf dem Laufenden.

